

Infoblatt 25:

Gesunde Zähne

Parodontitis verhindern

Um die eigenen Zähne gesund zu erhalten, können Sie sehr viel tun! Dazu gehört die regelmäßige Zahnpflege (zweimal täglich jeweils drei Minuten Zähne putzen, Zahnzwischenräume pflegen und Zahnfleisch massieren), eine gesunde Ernährung (möglichst ohne Zucker) sowie die jährliche Untersuchung der Zähne (bei Jugendlichen bis zu 18 Jahren zweimal jährlich).

Die Zähne erhalten ihre Festigkeit durch die Zahnwurzel, die im Kieferknochen steckt, und durch den Zahnhalteapparat, das Parodont. Dieses Parodont kann sich bei mangelnder Zahnpflege entzünden.

Ablagerungen von weichen und harten Belägen auf den Zähnen führen zu Plaque-Bildung, die als Zahnstein sichtbar wird. Dieser Belag ist Nährboden für Bakterien, die Giftstoffe ausscheiden. Dringen diese in das Bindegewebe vom Zahnfleisch ein, entzündet es sich.

Zahnfleischblutungen als Alarmzeichen ernst nehmen

Ein ernstzunehmendes Alarmzeichen sind Zahnfleischblutungen und starker Mundgeruch. Bei länger bestehender Entzündung baut sich der Knochen, in dem der Zahn verankert ist, ab. Das Zahnfleisch geht zurück. Die Zähne wirken länger, weil sich Zahnfleisch und Kieferknochen von der Zahnkrone zurückziehen. Bei fortgeschrittener Erkrankung beginnt der Zahn zu wackeln und am Ende fällt er aus.

Aber so weit muss es nicht kommen. Regelmäßige Zahnpflege und -vorsorge tragen dazu bei, die Zähne gesund zu erhalten. Liegt eine Zahnbettterkrankung vor, sollte sie so schnell wie möglich vom Zahnarzt behandelt werden. Je früher mit der Behandlung begonnen wird, desto größer ist der Erfolg.

Zunächst müssen alle Beläge, der Zahnstein sowie überstehende alte Füllungen und Kronen mit abstehenden Rändern entfernt werden. Eventuell müssen Zahn- und Kieferfehlstellungen korrigiert und gelockerte Zähne stabilisiert werden.

Da eine Zahnfleischentzündung jederzeit wieder auftreten kann, ist es wichtig, die Hinweise zur korrekten Zahnpflege zu beachten.

Empfehlenswert ist es, von Zeit zu Zeit eine professionelle Zahnreinigung beim Zahnarzt durchführen zu lassen. Die SECURVITA Krankenkasse übernimmt dafür einen Zuschuss zu den Kosten in Höhe von 13,- Euro zweimal pro Jahr.

Behandlungskosten

Die jährlichen Vorsorgeuntersuchungen beim Zahnarzt sind kostenlos, dafür wird auch keine Praxisgebühr erhoben. Teilnehmer am SECURVITA-Bonusprogramm Healthmiles erhalten für die Zahnvorsorgeuntersuchungen Bonuspunkte gutgeschrieben.

Die Kosten für Parodontitis-Behandlungen rechnen die Zahnärzte über die Versichertenkarte direkt mit der Krankenkasse ab. Für andere Zahnprophylaxe- und Zahnerhaltmaßnahmen, Kunststofffüllungen, Wurzel- und Parodontosebehandlungen ist die Kostenübernahme der gesetzlichen Krankenkassen allerdings beschränkt. Die Versicherten müssen zusätzliche Kosten gegebenenfalls selbst zahlen.

Die SECURVITA Zusatzversicherung VitaProfil bietet eine Ergänzung der Kassenleistungen für Zahnvorsorge und Zahnerhalt. Mit dieser privaten Zusatzversicherung schließen Sie die Versorgungslücke - ohne Gesundheitsprüfung und Wartezeit. VitaProfil trägt sogar die Kosten für Akupunktur, die zur Zahnschmerztherapie und Anästhesie bei den versicherten Behandlungen eingesetzt wird.

Weitere Informationen dazu finden Sie auf der Website www.securvita.de

Kontakt:

SECURVITA Krankenkasse

Postfach 10 58 29
20039 Hamburg

24-Stunden-Service-Hotline:

01802 / 24 26 27 (6 Ct./Anruf aus dem Festnetz der Dt. Telekom, Mobilfunk max. 42 Ct./Min.)

Fax: 040 / 33 47-90 00

E-Mail: mail.bkk@securvita.de

www.securvita.de